



Mittelfränkischer Schulanzeiger



Amtliche Mitteilungen der Regierung von Mittelfranken

75. Jahrgang

Ansbach, Februar 2007

Nr. 2

Seite

Inhalt

Impulse

- 22 Neue Ansätze in der Umweltbildung
- Vermittlung von Umweltkompetenz durch einen handlungsorientierten Unterricht -

Stellenausschreibungen

- 25 Freie und demnächst freiwerdende Beförderungsstellen an öffentlichen Volksschulen
27 Freie und demnächst freiwerdende Beförderungsstellen an öffentlichen Förderschulen
32 Ausschreibung einer Stelle in der Fachberatung für Werken/Technisches Zeichnen und für den Gewerblich-technischen Bereich (GtB) an Volksschulen im Bereich der Staatlichen Schulämter im Landkreis Roth und in der Stadt Schwabach (Zweite Ausschreibung)

Aus-/Fort- und Weiterbildung

- 33 Lehrerfortbildung im Schuljahr 2007/08; Sprachkompetenz Englisch - Einwöchiger Sprachkurs in England für Lehrkräfte, die Englisch unterrichten
34 Lehrerfortbildung; Best of 7 - Experimente aus Physik, Chemie und Biologie der 7. Jahrgangsstufe der Hauptschule

Weitere Informationen

- 35 Anträge von Lehrern/Fachlehrern auf Versetzung in einen anderen Regierungsbezirk

Nichtamtlicher Teil

- 36 Freie und demnächst freiwerdende Beförderungsstellen an privaten Förderschulen; Ausschreibungen privater Schulträger
38 28. Mittelfränkischer Lehrertag des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbandes (BLLV)
40 2. Bayerischer Förderlehrertag der KEG

Diesem Heft liegt das Stichwortverzeichnis für die Ausgaben 2006 bei!

Impulse

Neue Ansätze in der Umweltbildung

- Vermittlung von Umweltkompetenz durch einen handlungsorientierten Unterricht -



Der 2. Mittelfränkische Umwelttag am 21. Oktober 2006 hat überzeugend gezeigt, dass das Interesse an der Umweltbildung deutlich zunimmt.

Seit Februar 2003 sind die überarbeiteten „Richtlinien für die Umweltbildung an bayerischen Schulen“ in Kraft. Durch die Agenda 21 „ist vor allem der Gedanke der *nachhaltigen Entwicklung* in den Fokus der ökologischen, aber auch der ökonomischen und sozialen Diskussion gerückt. *Nachhaltige Entwicklung* heißt, dass "die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt werden, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht mehr befriedigen können" (Bericht der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung, 1987). Die neuen Richtlinien sehen deshalb die Umweltbildung im Kontext einer Bildung für nachhaltige Entwicklung.“

<http://www.km.bayern.de/km/eltern/aktuell/thema/00416/index.shtml>

Aufgaben und Ziele der Umweltbildung

Einige der bedeutenden Aufgaben und Ziele der Umweltbildung zeigt folgende Auswahl aus den Richtlinien:

- ➔ In der *Bildung für eine nachhaltige Entwicklung* überschneiden sich „ökologische Fragen, ökonomische Problemstellungen und Aspekte sozialer Entwicklungen in der „Einen Welt“. Diese Teilbereiche gehören zusammen und sollten deshalb als Gesamtheit betrachtet werden.“
- ➔ Umweltbildung soll Kinder und Jugendliche befähigen, dass sie altersangemessen aktiv am gesellschaftlichen Geschehen teilhaben (*Partizipation*) und es mitgestalten können (*Gestaltungskompetenz*).
- ➔ Umweltbildung soll dazu anleiten, „durch demokratische Mitwirkung im heimatlichen Umfeld an einer Lösung von Umweltproblemen mitzuarbeiten. Darüber hinaus sollen sich die jungen Menschen ... der Verantwortung für Gerechtigkeit in der „Einen Welt“ bewusst werden und sich mit ihren Mitteln für gerechte Lösungen einsetzen.“ (*Lokale und globale Perspektiven*)
- ➔ „Umweltbildung kann zum *Bestandteil und Motor innerer Schulentwicklung* werden. Wenn sich die Schule dem Umfeld öffnet, begegnen die Schülerinnen und Schüler Sichtweisen unterschiedlicher außerschulischer Interessenvertretungen, z. B. von kommunalen Gruppen der Agenda 21, von Wirtschafts-, Umwelt- und Berufsverbänden, politischen Gruppierungen, von örtlichen Umweltinitiativen und Eine-Welt-Gruppen.“

Die Richtlinien für die Umweltbildung sind in die neuen Lehrpläne für die Grund- und Hauptschulen bereits vollständig eingearbeitet. Das bedeutet, dass nicht neue, zusätzliche Lerninhalte neben den gültigen Lehrplänen zu vermitteln sind, sondern dass es darum geht, diese Themen mit dem geeigneten didaktisch-methodischen Instrumentarium und anhand aktueller Umweltthemen umzusetzen.

Instrumentarien der Umweltbildung

Die didaktisch-methodischen Prinzipien, die in den neuen Richtlinien für die Umweltbildung an Bayerns Schulen ausführlich beschrieben und nachdrücklich gefordert werden, verlangen einen Unterricht, wie er an allen Schulen und Schularten wünschenswert ist:

- ➔ die Kinder und Jugendliche sollen ihr Leben sowohl in der Schule als auch im außerschulischen Bereich aktiv mitgestalten und daran teilhaben;

- die Schüler und Schülerinnen sollen kritikbereit und -fähig, argumentationsbereit und -fähig werden sowie Empathie entwickeln und ausüben können;
- durch situations- und handlungsorientiertes Lernen soll der Unterricht viel motivierender und effektiver werden – sowohl für die Schüler und Schülerinnen als auch für die Lehrkräfte;

Grundsätzlich ist es in der Grundschule einfacher, Unterrichtsfächer zu vernetzen und somit Themen vertiefter und nachhaltiger zu vermitteln. Inzwischen gibt es jedoch viele Beispiele dafür, dass auch an weiterführenden Schulen selbst bestimmtes und praktisches Lernen im Fächerverbund möglich sind.

Exkursionen, Unterrichtsgänge aber auch Ausflüge, Studienfahrten und Aufenthalte in Schullandheimen, Jugendherbergen und Jugendbildungsstätten bieten sehr gute Möglichkeiten durch persönliches Erleben die Aufgaben, Ziele und Inhalte einer Bildung für nachhaltige Entwicklung umzusetzen. Darüber hinaus sind Arbeitsgemeinschaften Angebote, die gerne von Schülern angenommen werden und die gleichzeitig Öffentlichkeit erzeugen.

Die Zahl der Schulen, die sich an der Ausschreibung „Umweltschule in Europa“, die seit dem letzten Schuljahr zur „Internationalen Agenda-21-Schule“ weiterentwickelt wurde, erfolgreich beteiligen, nimmt auch in Bayern ständig zu. Wie Leuchttürme verbreiten sie umweltpädagogische Konzepte und Ideen in der Schullandschaft. <http://www.umweltschule.de>

Außerschulische Umweltbildungsangebote

Es gibt mittlerweile ein großes Angebot außerschulischer Partner wie z. B. die Untere Naturschutzbehörde, das Forstamt, Umwelt- und Naturschutzverbände, soziale, kulturelle und kirchliche Institutionen, Wirtschaftsunternehmen u. a. In ganz Bayern wurden „Umweltstationen als Service- und Kompetenzzentren“ eingerichtet, die auch von den Schulen intensiv genutzt werden sollten. <http://schule.vgn.de/de/index.cfm>

Viele Lehrkräfte in Mittelfranken haben sich schon auf diesen Weg gemacht.

Manche Kollegen und Kolleginnen verwirklichen solche Ziele mit ihrer Klasse, andere arbeiten klassen- oder jahrgangsübergreifend zusammen, wieder andere entwickeln mit dem gesamten Kollegium ein umweltpädagogisches Schulprofil.

Rahmenbedingungen

- Die als „Umweltbeauftragte“ benannten Lehrkräfte an den Schulen sind erste Ansprechpartner.
- An den Staatlichen Schulämtern sind Fachberaterinnen oder Fachberater bzw. Ansprechpartner für Umweltbildung installiert. Diese stehen den Volksschulen beratend und für Fortbildungsmaßnahmen zur Verfügung (siehe nachfolgende Liste).
- Grundsätzlich kann an den Schulen die Einrichtung von Arbeitsgruppen (Lehrkräfte, Eltern, Schüler) für Umweltbildung erwogen werden.

Ansprechpartner für Umweltbildung in Mittelfranken 2006/07

Schulamtsbezirk Ansbach Stadt und Land	Susanne Fechner, Lin	HS Dietenhofen Pestalozzistraße 2 90599 Dietenhofen	Tel. 09824 92 888-12 Fax 09824 92 888-20 hauptschule.dietenhofen@gmx.de
Schulamtsbezirk Erlangen	Susanne Schmid, Lin, FBin	GS Dechsendorf Campingstr. 32 91056 Erlangen	Tel. 09135 528 Fax 09135 728879
Schulamtsbezirk Erlangen	Ruth Fritsch, Lin	GS Tennenlohe Enggleis 6 91058 Erlangen	Tel. 09131 602909 Fax 09131 604639
Schulamtsbezirk Fürth Stadt	Peter C. Wirl, KR, FB	GHS Seeackerstraße Carlo-Schmid-Straße 39 90765 Fürth	Tel. 0911 979 439-0 Fax 0911 979 439-17 info@ghs-seeacker-fuerth.de
Schulamtsbezirk Nürnberg Stadt	Christa Henn, Lin	GS Eichstätter Straße Eichstätter Straße 11 90453 Nürnberg	Tel. 0911 635509 Fax 0911 9643917 erich.kaestner_schule_nbg@t-online.de
Schulamtsbezirk Nürnberg Stadt	Michaela Niebuhr, Lin, FBin	HS Bismarckstraße Bismarckstraße 20 90491 Nürnberg	Tel. 0911 551452 Fax 0911 556939 mail@bismarck-schule.de

Schulamtsbezirk Nürnberg Stadt	Sonja Krumsdorf- Kastl, Rin	GS Scharrerstraße Scharrerstr. 33 90478 Nürnberg	Tel. 0911 466284 Fax 0911 4625033 rektorat@scharrerschule.de
Schulamtsbezirk Erlangen- Höch- stadt	Christian von Reitzenstein, L, FB	GH Weisendorf Reuther Weg 3-5 91085 Weisendorf	Tel. 09135 8613 Fax 09135 6200 vs-weisendorf@t-online.de
Schulamtsbezirk Erlangen- Höchstadt	Arnd Werling, L	VS Adelsdorf Obere Bachgasse 21 91325 Adelsdorf	Tel. 09195 2440 Fax 09195 924559
Schulamtsbezirk Fürth Land	Ulrike Funke, Lin, FBin	GS Roßtal Schulstraße 20 90574 Roßtal	Tel. 0911 9599-0 Fax 0911 9599-55 grundschule@rosstal.de
Schulamtsbezirk Fürth Land	Marlene Herrmann, Lin	GS II Zirndorf Bahnhofstr. 38 90513 Zirndorf	Tel. 0911 6000961 Fax 0911 6000964 grundschule2@zirndorf.de
Schulamtsbezirk Neustadt a. d. A. - Bad Windsheim	Ingrid Tisch- Rottensteiner, Lin, FBin	GS Neues Schloss Schlossplatz 4 91413 Neustadt/Aisch	Tel. 09161 8769-72 Fax 09161 8769-74
Schulamtsbezirk Neustadt a. d. A. - Bad Windsheim	Frank-Udo Nowotny, L	GS Emskirchen Schulstr.1 91448 Emskirchen	Tel. 09104 477 Fax 09104 1799 GSEmskirchen@t-online.de
Schulamtsbezirk Nürnberger Land	Heidi Reithmeier, KRin, FBin	GS Hersbruck Happurger Str.7 91217 Hersbruck	Tel. 09151 34 48 Fax 09151 72263 grundschule.hersbruck@nefkom.net
Schulamtsbezirk Nürnberger Land	Thomas Ramsenthaler, L, FB	Private Montessori- Schule Daschstr. 16 91207 Lauf a. d. P.	Tel. 09123 3039 Fax 09123 14290 montessorilehrerzimmer.lauf@t-online.de
Schulamtsbezirk Roth	Petra Helmreich, FöLin	GS Wendelstein Sperbersloher Str. 17 90530 Wendelstein	Tel. 09129 4011-62 Fax 09129 4011-74
Schulamtsbezirk Roth	Helga Peter, Lin	HS Wendelstein Sperbersloher Str.17 90530 Wendelstein	Tel 09129 4011-62 Fax 09129 4011-74 sekretariat.vs-wendelstein@web.de
Schulamtsbezirk Roth	Anita Bub- Schnütgen, Lin	Volksschule Spalt Dr.-Meyer-Str.7 91174 Spalt	Tel. 09175 79 11-0 Fax 09175 7911-20 verwaltung@volksschule-spalt.de
Schulamtsbezirk Weißenburg- Gunzenhausen	Herbert Brumm, KR, FB	GS Treuchtlingen Hochgerichtstraße 5 91757 Treuchtlingen	Tel. 09142 8719 Fax 09142 6767 grundschule.treuchtlingen@t-online.de

Literatur:

ISB Umwelt hat Zukunft – Handreichung zur Umweltbildung in der Grundschule, München 2004, Auer-Verlag GmbH, Donauwörth.

Heidi R e i t h m e i e r , Konrektorin, Grete-Schickedanz-Grundschule Hersbruck

Stellenausschreibungen

Freie und demnächst freiwerdende Beförderungsstellen an öffentlichen Volksschulen

Staatliches Schulamt und Schule	Schulnummer	Gliederung bzw. Schulstufe	Schülerzahl	Planstelle	BesGr.	Bemerkungen
---------------------------------	-------------	----------------------------	-------------	------------	--------	-------------

Staatliches Schulamt in der Stadt Erlangen

Pestalozzischule	6533	Grundschule	283	Rektorin/ Rektor	A 13+AZ	
------------------	------	-------------	-----	---------------------	---------	--

Voraussetzung: Lehramt Grundschule, für Bewerberinnen/Bewerber mit dem "Lehramt an Volksschulen" aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule.

Erwünscht: aktuelle Erfahrungen in der Beschulung von Kindern mit nichtdeutscher Muttersprache.

Friedrich-Rückert-Schule	6526	Grundschule	289	Rektorin/ Rektor	A 13+AZ	
--------------------------	------	-------------	-----	---------------------	---------	--

Voraussetzung: Lehramt Grundschule, für Bewerberinnen/Bewerber mit dem "Lehramt an Volksschulen" aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule.

Staatliches Schulamt im Landkreis Roth

Roth, Kupferplatte	6938	Grundschule	391	Rektorin/ Rektor	A 13+AZ	
--------------------	------	-------------	-----	---------------------	---------	--

Voraussetzung: Lehramt Grundschule, für Bewerberinnen/Bewerber mit dem "Lehramt an Volksschulen" aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule.

Zur Beachtung:

1. Auf die mit Wirkung vom 1. Januar 2007 in Kraft getretenen Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KMBek vom 15. März 2006 Gz. IV.6-5P7010.1-4.19125, KWMBI I Nr. 6/2006, Seite 74) wird hingewiesen.
2. a) Es muss mit der Möglichkeit gerechnet werden, dass Beförderungsstellen aus dienstlichen Gründen besetzt werden bzw. dass in Ausnahmefällen Stellen infolge schulorganisatorischer Gründe oder wegen Rückgangs der Schülerzahlen nicht mehr besetzt werden bzw. die Schülerzahl eine andere Bewertung der Beförderungsstelle erforderlich macht.
- b) Es wird darauf hingewiesen, dass die durch die Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber eintretende Stellensperre auf alle neu zu besetzenden Ämter gleicher Wertigkeit und gleicher Funktion verteilt werden muss, unabhängig davon, ob im konkreten Fall der Vorgänger Altersteilzeit beansprucht hatte. **Die Wartezeit bis zur Beförderung wird sich dadurch in der Regel über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus verlängern.**
- c) Es ist zu beachten, dass ein Lehrerwechsel im Volksschulbereich während des Schuljahres nach Möglichkeit vermieden werden soll. Versetzungen auf Funktionsstellen werden deshalb so weit wie möglich mit Wirkung vom Schuljahresbeginn vorgenommen.

- d) Es wird darauf hingewiesen, dass eine Beförderung grundsätzlich erst möglich ist, wenn eine entsprechende Planstelle zur Verfügung steht.
3. Es wird erwartet, dass die Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung genommen wird.
 4. Umzugskostenvergütung nach dem Bayer. Umzugskostengesetz (BayUKG) kann nur gewährt werden, wenn die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist. Den Bewerberinnen/Bewerbern wird empfohlen, sich vor Abgabe der Bewerbung über die bei den ausgeschriebenen Schulstellen vorliegenden Wohnungsverhältnisse zu erkundigen.
 5. **Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind teilzeitfähig.** Eine Ermäßigung der Unterrichtspflichtzeit ist bei Schulleitern (nur) um bis zu vier Wochenstunden (bzw. fünf Wochenstunden, falls vom verpflichtenden Arbeitszeitkonto betroffen), bei Schulleiterstellvertretern (nur) um bis zu sechs Wochenstunden (bzw. sieben Wochenstunden, falls vom verpflichtenden Arbeitszeitkonto betroffen) möglich. Es wird deshalb darauf hingewiesen, dass Lehrkräfte mit einer umfangreicheren Ermäßigung ihrer Unterrichtspflichtzeit im Falle einer erfolgreichen Bewerbung einen Antrag auf Beendigung ihrer Teilzeitbeschäftigung oder einen entsprechend geänderten Antrag auf Teilzeitbeschäftigung stellen müssen.
 6. Die Stellen sind für die Besetzung mit **schwerbehinderten** Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
 7. Die Regierung von Mittelfranken strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Leitungsfunktionen an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 2 Abs. 1, Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz - BayGIG -). Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).
 8. Gemäß Nr. 3.2 der Beförderungsrichtlinien vom 15. März 2006 ist die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiter, ständiger Vertreter und weiterer Vertreter der Schulleitung) ausgeschlossen, wenn ein Angehöriger im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz an der betreffenden Schule tätig ist.

Dazu ist folgende Erklärung abzugeben:

„Unter Bezugnahme auf Nr. 3.2 der Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KWMBI I Nr. 6/2006, Seite 74) erkläre ich, dass keines der in Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz genannten Verwandtschaftsverhältnisse meiner Versetzung bzw. Bewerbung entgegensteht.“

Dies gilt nicht, wenn der Angehörige sich für den Fall der Auswahl des Bewerbers, zu dem die Angehörigeneigenschaft besteht, mit der Wegversetzung von der Schule **einverstanden erklärt hat** und **die Wegversetzung möglich ist**.

9. Vorlagetermine:
 - a) Bewerberinnen/Bewerber reichen ihre Bewerbung bei dem für sie zuständigen Staatlichen Schulamt ein bis: **6. März 2007**
 - b) Das Staatliche Schulamt leitet die Bewerbung an das für die ausgeschriebene Schulstelle zuständige Staatliche Schulamt weiter bis: **13. März 2007**
 - c) Termin bei der Regierung mit Formblatt (Sammelvorlage) oder Fehlanzeige durch das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Staatliche Schulamt: **20. März 2007**

E. Hirschmann, Bereichsleiterin

Freie und demnächst freiwerdende Beförderungsstellen an öffentlichen Förderschulen

Schule	Schulnummer	tatsächliche Schülerzahl	Planstelle	BesGr.
Sonderpädagogisches Förderzentrum Daschstr. 6 Lauf	6228	378 36 SVE	Sonderschulrektorin/ Sonderschulrektor	A 15

Die Schule in Lauf mit dem weiteren Schulort Hersbruck umfasst alle Bereiche eines Sonderpädagogischen Förderzentrums. In Kooperation mit dem SFZ Altdorf nimmt die Schule die entsprechenden sonderpädagogischen Aufgaben im Landkreis Nürnberger Land wahr. In besonderer Weise bemüht sich die Schule um die Entwicklung von wirkungsvollen Konzepten für die Sonderpädagogischen Diagnose- und Werkstattklassen. Die Schule ist offen für das Anliegen der Schulentwicklung, was bei einem bayernweiten Wettbewerb besonders anerkannt wurde. Mit großem Engagement wird die Kooperation mit den Grund- und Hauptschulen gestaltet.

Voraussetzungen:

- Qualifikation für das Lehramt an Sonderschulen in der Fachrichtung Lernbehinderten-, Verhaltensgestörten- oder Sprachbehindertenpädagogik
- Erfahrungen bei der Mitarbeit in der Leitung eines Sonderpädagogischen Förderzentrums

Erwartet werden weiterhin:

- überzeugende Vorstellungen über die Gestaltung der sonderpädagogischen Arbeit an der Schule

Schule für Kranke Nürnberg-Fürth Schnieglinger Str. 38 Nürnberg	6399	190	Sonderschulrektorin/ Sonderschulrektor	A 15
--	------	-----	---	------

Die Schule für Kranke betreut derzeit ca. 190 Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Kliniken im Großraum Nürnberg-Fürth. Schwerpunkte sind die Kinder- und Jugendpsychiatrie im Klinikum Nürnberg-Nord, die Kinderklinik Nürnberg-Süd, die Cnopf'sche Kinderklinik und die Kinderklinik Fürth. Es werden Schülerinnen und Schüler aller Schularten, die sich wegen einer lang andauernden Erkrankung in stationärer oder teilstationärer Behandlung befinden, von Lehrkräften verschiedener Lehrämter unterrichtet. Der unter sonderpädagogischen Gesichtspunkten zu gestaltende Unterricht soll integrativer Bestandteil der klinischen Behandlung sein und ist individuell mit dem Klinikpersonal abzusprechen.

Voraussetzungen:

- Qualifikation für das Lehramt an Sonderschulen
- fundierte Erfahrungen in herausgehobenen Verantwortungsbereichen der sonderpädagogischen Arbeit
- Erfahrungen auf dem Gebiet der schulartübergreifenden Kooperation

Erwartet werden weiterhin:

- Bereitschaft und fachliche Kompetenz zur Gestaltung der interdisziplinären Förderung von kranken Schülerinnen und Schülern im Verbund mit allen Fachdiensten der Kliniken
- Führungskompetenz, Durchsetzungsvermögen, Teamfähigkeit und Organisationsgeschick in einem komplexen Aufgabenfeld

- kommunikative und soziale Kompetenz im Umgang mit
 - Patientinnen und Patienten und ihren Eltern
 - Lehrkräften unterschiedlicher Lehrämter
 - dem Klinikpersonal auf den verschiedenen Verantwortungsebenen
- gute EDV-Kenntnisse im Hinblick auf das Anliegen des Aufbaus eines "virtuellen Krankenhausunterrichts"
- Engagement bei der Weiterentwicklung des Schulprofils

Otto-Lilienthal-Schule Sonderpädagogisches Förderzentrum Fürth-Nord Flugplatzstr. 105 Fürth	6014	228 30 SVE	Sonderschulkonrektorin/ Sonderschulkonrektor als ständige/r Vertreter/in des Schulleiters	A 14 + AZ
---	------	---------------	--	-----------

Die Schule weist alle Bereiche eines sonderpädagogischen Förderzentrums auf. In Kooperation mit dem SFZ Fürth-Süd nimmt die Schule die entsprechenden sonderpädagogischen Aufgaben in der Stadt Fürth wahr. Einen besonderen Schwerpunkt sieht die Schule derzeit in der Entwicklung von Konzepten zur beruflichen Eingliederung ihrer Schülerinnen und Schüler und beschäftigt sich daher besonders mit der Erweiterung der berufsvorbereitenden Praxis im Lernbereich Berufs- und Lebensorientierung. Die Gestaltung der Kooperation mit den Grund- und Hauptschulen ist ein besonderes Anliegen der weiteren Schulentwicklung.

Voraussetzungen:

- Qualifikation für das Lehramt an Sonderschulen für die Fachrichtungen Lernbehindertenpädagogik, Verhaltensgestörtenpädagogik oder Sprachbehindertenpädagogik
- umfassende Erfahrungen in den Bereichen Beratung, Diagnostik und Fortbildung (msH/MSD)
- Erfahrungen bei der Wahrnehmung von Führungsaufgaben

Förderzentrum Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung Bertha-von-Suttner-Str. 29 Nürnberg	60042	174	Sonderschulkonrektorin/ 15 SVE Sonderschulkonrektor als ständige/r Vertreter/in des Schulleiters	A 14+AZ
---	-------	-----	--	---------

Das Förderzentrum betreut körperbehinderte und schwer chronisch kranke Schülerinnen und Schüler sowie motorisch auffällige Kinder im Vorschulbereich. Der Unterricht erfolgt dabei nach den Lehrplänen der Grund- und Hauptschule sowie nach den Lehrplänen für die Förderschwerpunkte Lernen und geistige Entwicklung. Für die Betreuung der mehrfachbehinderten Schüler liegen spezifische Konzepte vor, die weiterzuentwickeln sind. Die Schule kooperiert mit einer heilpädagogischen Tagesstätte des Bezirks Mittelfranken. Die interdisziplinäre Kooperation zwischen den Institutionen Schule und Tagesstätte mit den verschiedenen Berufsgruppen ist als Grundlage für eine wirksame ganzheitlich orientierte Betreuung der Schülerinnen und Schüler eine zentrale Aufgabe.

Voraussetzungen:

- Qualifikation für das Lehramt an Sonderschulen mit der Fachrichtung Körperbehindertenpädagogik
- fundierte Erfahrungen auf den verschiedenen Handlungsfeldern eines Förderzentrums mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung

Erwartet werden weiterhin:

- Bereitschaft und Kompetenz zur Gestaltung des Konzeptes der schulinternen Fortbildung, das den verschiedenen Berufsgruppen an der Schule und dem Ziel der hausinternen Kooperation gerecht wird
- umfangreiche Erfahrungen in den Bereichen Diagnostik und Beratung
- Fähigkeit zu einer effizienten interdisziplinären Zusammenarbeit innerhalb des Lehrerkollegiums mit den Partnereinrichtungen
- gute EDV-Kenntnisse

Dillenberg-Schule Sonderpädagogisches Förderzentrum - Teilzentrum 2 - im Landkreis Fürth Breslauer Str. 5 Cadolzburg	6300	160	Sonderschulkonrektorin/ Sonderschulkonrektor als ständige/r Vertreter/in des Schulleiters	A 14
--	------	-----	--	------

Die Schule umfasst den Hauptschulstufenbereich mit den Jahrgangsstufen 5 bis 9 und baut auf der Grundschulstufe des Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrums - Teilzentrum 1 - im Landkreis Fürth, Oberasbach auf. Die Kooperation der beiden Teilzentren ist für die Erfüllung sonderpädagogischer Aufgaben im Landkreis Fürth von größter Wichtigkeit. An der Schule werden Schülerinnen und Schüler nicht nur nach dem Lehrplan zur Lernförderung unterrichtet, sondern bis einschließlich der 6. Jahrgangsstufe auch nach dem Lehrplan der Hauptschule. Die Kooperation mit den Hauptschulen im Landkreis sowie mit dem zuständigen Staatlichen Schulamt wird ebenfalls als wichtige Aufgabe gesehen. Das Profil der Schule ist wesentlich geprägt durch die kreative Gestaltung des Bereichs der Berufs- und Lebensorientierung in den Diagnose- und Werkstattklassen.

Voraussetzungen:

- Qualifikation für das Lehramt an Sonderschulen für die Fachrichtung Lernbehindertenpädagogik, Verhaltensgestörtenpädagogik oder Sprachbehindertenpädagogik
- umfassende Erfahrungen in verschiedenen Bereichen eines Sonderpädagogischen Förderzentrums, insbesondere in der Hauptschulstufe

Sonderpädagogisches Förderzentrum Don Bosco Schule Tilmann-Riemenschneider-Str. 1 91315 Höchstadt	6302	211	Sonderschulkonrektorin/ Sonderschulkonrektor als weitere/r Konrektor/in	A14
---	------	-----	---	-----

Das Sonderpädagogische Förderzentrum ist ein voll ausgebautes Förderzentrum mit allen Angeboten von den Diagnose- und Förderklassen bis zur Hauptschulstufe. Die Schulvorbereitende Einrichtung wird in privater Trägerschaft betrieben, was eine vertrauensvolle Kooperation mit dem Schulträger erforderlich macht. Vielfältige Schulentwicklungsprozesse wurden bereits durchgeführt und sind weiterhin geplant. Zahlreiche Formen der Zusammenarbeit (z.B. Kooperationsklassen) mit schulischen und außerschulischen Stellen bestehen und müssen weiterhin gepflegt werden.

Voraussetzungen:

- Qualifikation für das Lehramt an Sonderschulen für die Fachrichtungen Lernbehindertenpädagogik, Verhaltensgestörtenpädagogik oder Sprachbehindertenpädagogik
- Erfahrungen in der Arbeit der Diagnose- und Förderklassen und im Grundschulbereich

- Erfahrungen im Bereich der Mobilen Sonderpädagogischen Dienste und mobilen sonderpädagogischen Hilfen

Erwartet werden weiterhin:

- Engagement bei der Weiterentwicklung des Schulprofils durch Planung der schulhausinternen Fortbildungsangebote
- fachliche Kompetenz und Organisationsgeschick zur Koordination des vorschulischen Bereichs (Schulvorbereitende Einrichtungen und mobile sonderpädagogische Hilfen) einschließlich der Mitwirkung bei der Schulaufnahme

Sonderpädagogisches Förderzentrum Teilzentrum II Brentwoodstr. 37 91154 Roth	62152	303	Sonderschulkonrektorin/ Sonderschulkonrektor als weitere/r Konrektor/in	A14
--	-------	-----	---	-----

Das Teilzentrum II des Sonderpädagogischen Förderzentrums Roth umfasst derzeit alle Klassen der Jahrgangsstufen 3 - 9 mit einem Zweig zur Lernförderung, einem Grund- und Hauptschulzweig sowie den Mobilen Sonderpädagogischen Diensten für die entsprechenden Jahrgangsstufen. Die Schule ist organisatorisch und personell sehr eng verknüpft mit dem Teilzentrum I, das für den vorschulischen Bereich und die Diagnose- und Förderklassen zuständig ist. Hieraus ergeben sich vielfältige Überschneidungen der Aufgabenbereiche für die beiden Schulleitungsteams. Zahlreiche Formen der Kooperation mit schulischen und außerschulischen Institutionen bestehen, die gepflegt und ausgebaut werden müssen. Seit Jahren wird am SFZ Roth Schulentwicklung erfolgreich betrieben und wird auch weiterhin zentraler Bestandteil zukünftiger Arbeit der Schulleitung angesehen.

Voraussetzungen:

- Qualifikation für das Lehramt an Sonderschulen für die Fachrichtungen Lernbehindertenpädagogik, Verhaltensgestörtenpädagogik oder Sprachbehindertenpädagogik
- unterrichtliche Erfahrung in allen Förderstufen, möglichst aber auch im Mittel- und Oberstufenbereich
- Erfahrungen in den Bereichen Kooperation, Beratung, Mobile Sonderpädagogische Dienste

Zur Beachtung:

1. Es wird erwartet, dass die Schulleiterinnen/Schulleiter auch für schulhausübergreifende Aufgaben im Förderschulbereich innerhalb des Regierungsbezirkes zur Verfügung stehen.
2. Auf die mit Wirkung vom 1. Januar 2007 in Kraft getretenen Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KMBek vom 15. März 2006 Gz. IV.6-P7010.1-4.19125, KWMBI I Nr. 6/2006, Seite 74) wird hingewiesen.
3. **Es muss mit der Möglichkeit gerechnet werden, dass Beförderungsstellen aus dienstlichen Gründen besetzt werden bzw. dass in Ausnahmefällen Stellen infolge schulorganisatorischer Gründe oder wegen Rückgangs der Schülerzahlen nicht mehr besetzt werden bzw. die Schülerzahl eine andere Bewertung der Beförderungsstelle erforderlich macht.**
4. Es wird darauf hingewiesen, dass die durch die Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber eintretende Stellensperre auf alle neu zu besetzenden Ämter gleicher Wertigkeit und gleicher Funktion verteilt werden muss, unabhängig davon, ob im konkreten Fall

der Vorgänger Altersteilzeit beansprucht hatte. **Die Wartezeit bis zur Beförderung wird sich dadurch in der Regel über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus verlängern.**

5. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Beförderung grundsätzlich erst möglich ist, wenn eine entsprechende Planstelle zur Verfügung steht.
6. Es wird erwartet, dass die Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung genommen wird.
7. Umzugskostenvergütung nach dem Bayer. Umzugskostengesetz (BayUKG) kann nur gewährt werden, wenn die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist. Den Bewerberinnen/Bewerbern wird empfohlen, sich vor Abgabe der Bewerbung über die bei den ausgeschriebenen Schulstellen vorliegenden Wohnungsverhältnisse zu erkundigen.
8. **Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind teilzeitfähig.** Eine Ermäßigung der Unterrichtspflichtzeit ist bei Schulleitern (nur) um bis zu vier Wochenstunden (bzw. fünf Wochenstunden, falls vom verpflichtenden Arbeitszeitkonto betroffen), bei Schulleiterstellvertretern (nur) um bis zu sechs Wochenstunden (bzw. sieben Wochenstunden, falls vom verpflichtenden Arbeitszeitkonto betroffen) möglich. Es wird deshalb darauf hingewiesen, dass Lehrkräfte mit einer umfangreicheren Ermäßigung ihrer Unterrichtspflichtzeit im Falle einer erfolgreichen Bewerbung einen Antrag auf Beendigung ihrer Teilzeitbeschäftigung oder einen entsprechend geänderten Antrag auf Teilzeitbeschäftigung stellen müssen.
9. Die Stellen sind für die Besetzung mit **schwerbehinderten** Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
10. Die Regierung von Mittelfranken strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Leitungsfunktionen an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 2 Abs. 1, Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz - BayGIG -). Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).
11. Gemäß Nr. 3.2 der Beförderungsrichtlinien vom 15. März 2006 ist die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiter, ständiger Vertreter und weiterer Vertreter der Schulleitung) ausgeschlossen, wenn ein Angehöriger im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz an der betreffenden Schule tätig ist.

Dazu ist folgende Erklärung abzugeben:

„Unter Bezugnahme auf Nr. 3.2 der Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KWMBI I Nr. 6/2006, Seite 74) erkläre ich, dass keines der in Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz genannten Verwandtschaftsverhältnisse meiner Versetzung bzw. Bewerbung entgegensteht.“

Dies gilt nicht, wenn der Angehörige sich für den Fall der Auswahl des Bewerbers, zu dem die Angehörigeneigenschaft besteht, mit der Wegversetzung von der Schule **einverstanden erklärt hat** und **die Wegversetzung möglich ist.**

12. Vorlagetermine:
 - Bewerberinnen/Bewerber reichen ihre Bewerbung bei der für sie zuständigen Schulleitung ein bis **spätestens 15. März 2007.**
 - Die Schulleitungen leiten die Bewerbungen **zusammen mit einer Stellungnahme** weiter an die Regierung von Mittelfranken **bis spätestens 1. April 2007.**

E. Hirschmann, Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Stelle in der Fachberatung für Werken/Technisches Zeichnen und für den Gewerblich-technischen Bereich (GtB) an Volksschulen im Bereich der Staatlichen Schulämter im Landkreis Roth und in der Stadt Schwabach (Zweite Ausschreibung)

Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 22. Januar 2007 Gz. 40.1-5145-4/06

Im Bereich der Staatlichen Schulämter im Landkreis Roth und in der Stadt Schwabach ist ab dem Schuljahr 2007/08 die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Werken/Technisches Zeichnen und für den Gewerblich-technischen Bereich (GtB) - zunächst befristet auf die Dauer von drei Jahren - zu besetzen. Der Arbeitsschwerpunkt liegt im Bereich der Stadt Schwabach. Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Bewerben können sich Fachlehrerinnen und Fachlehrer mit entsprechender Qualifikation aus dem musisch-technischen Bereich, die langjährige unterrichtspraktische Erfahrungen in der genannten Fachrichtung nachweisen können. Die Organisation und Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen im musisch-technischen Bereich gehört zum künftigen Aufgabengebiet. Das Arbeitsgebiet erfordert zudem einen engen Kontakt mit den jeweiligen Schulleitungen und entsprechendes Organisationsgeschick.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Dienstsitz an einer Schule innerhalb der vorgenannten Schulamtsbezirke liegen muss. Bei Bewerbungen von außerhalb wird die Bereitschaft vorausgesetzt, den Dienstsitz an eine Schule innerhalb des Dienstbereichs zu verlegen.

Der Fachberater/Die Fachberaterin erhält für seine/ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Ziff. 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grundschulen und Hauptschulen vom 10. Mai 1994 (KWMBI I S. 136) und den hierzu ergangenen Änderungen.

Für die Aufgaben der Fachberatung gilt die „Dienstanweisung für die Fachberatung bei den Staatlichen Schulämtern“ (KWMBek vom 08.05.1995 Gz. IV/5-P7027-4/47789, KWMBI I S. 205, SchAnz S. 114).

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwer behinderten Menschen geeignet; schwer behinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Möglichkeit der Teilzeitbeschäftigung besteht nicht.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerbungen sind auf dem Dienstweg bis **8. März 2007** beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Roth und in der Stadt Schwabach einzureichen. Termin für die Sammelvorlage der Gesuche bei der Regierung von Mittelfranken ist der **15. März 2007**.

E. Hirschmann, Bereichsleiterin

Aus-/Fort- und Weiterbildung

Lehrerfortbildung im Schuljahr 2007/08; Sprachkompetenz Englisch - Einwöchi- ger Sprachkurs in England für Lehrkräf- te, die Englisch unterrichten

Bekanntmachung der Regierung von Mittel- franken vom 18. Januar 2007 Gz. 40.1-0635- 12/07

Auch im nächsten Schuljahr wird die Regierung von Mittelfranken wieder einen Auslandslehrgang für Lehrkräfte, die Englisch unterrichten, anbieten.

Zu dieser einwöchigen Fortbildung in England können sich Lehrkräfte der Grund-, Haupt- und Förderschulen melden. Neben der Verbesserung der Sprachkompetenz stehen landeskundliche Inhalte auf dem Programm, die durch Exkursionen (u. a. London, Canterbury) vertieft werden.

Die Teilnahme an diesem Lehrgang ersetzt nicht den Sprachkompetenztest für Englisch an der Grundschule.

Lehrgangsort: Broadstairs - Kent of English

Zeit: 11. - 18. November 2007

Leitung: Doris Frank, Fachberaterin/Multiplikatorin Englisch, GS Gunzenhausen

Teilnehmer: Lehrkräfte von Grund-, Haupt- und Förderschulen, die Englisch unterrichten.

Die Teilnehmerzahl ist auf 17 begrenzt.

Kosten: 520 Euro für Kurs, Unterkunft in Gastfamilien, Verpflegung (Frühstück und Abendessen in den Gastfamilien), Transfer von Dover nach Broadstairs und zurück. 170 Euro für die Busreise von Nürnberg nach Calais und die Busrückfahrt von Calais nach Nürnberg.

Die Kosten sind von den Teilnehmerinnen/Teilnehmern zu übernehmen.

Der Leistungsumfang des Sprachkurses ist einer Lehrgangsinformation*) zu entnehmen.

Die Teilnehmerinnen/Teilnehmer können einen Antrag zur **Förderung der Reisekosten aus Mitteln des EU-Programmes Comenius 2.2.c** stellen. Kostenerstattung in Höhe von etwa 600 Euro sind in Aussicht gestellt. Die Regierung von Mittelfranken informiert die Teilnehmerinnen/Teilnehmer umfassend über das Antragsverfahren.

Anmeldung über das zuständige Staatliche Schulamt an die Regierung von Mittelfranken bis **spätestens 10. April 2007**.

Die Meldungen für diese regionale Fortbildung werden mit dem **"Dillinger Formblatt" erbeten, auf dem die Bewerberinnen/Bewerber auch ihre Bereitschaft zur Übernahme der Kosten erklären.**

Den berücksichtigten Teilnehmerinnen/Teilnehmern geht umgehend eine Bestätigung der Regierung von Mittelfranken zu. Eine erste Besprechung findet am **Dienstag, 8. Mai 2007, ab 14:00 Uhr** in Ansbach an der Regierung, Saal 210, statt, in der weitere Einzelheiten und vor allem die Förderung der Reise über das Comenius-Programm thematisiert werden.

E. Hirschmann, Bereichsleiterin

*) Nicht abgedruckt! Die Lehrgangsinformation kann beim zuständigen Staatlichen Schulamt angefordert werden.

**Lehrerfortbildung;
Best of 7 - Experimente aus Physik,
Chemie und Biologie der 7. Jahrgangsstufe
der Hauptschule**

Zielgruppe: Lehrkräfte der Hauptschule

Termin: Dienstag, 27. Februar 2007, von
9:00 Uhr bis 16:45 Uhr

Lernziele: Die Teilnehmer sollen die fachwissenschaftlichen Grundlagen der PCB-Lehrplaninhalte der 7. Jahrgangsstufe auffrischen und durch eigenes Experimentieren mit Versuchen zu Lehrplaninhalten aus Physik, Chemie sowie Biologie der 7. Jahrgangsstufe vertraut werden.

Programm: Nach einer Einführung zu fachwissenschaftlichen Grundlagen aus Physik, Chemie und Biologie machen sich die Teilnehmer aktiv mit Schüler- und Demonstrationsexperimenten vertraut, die für den Einsatz in der Jahrgangsstufe 7 geeignet sind.

Ort: Erziehungswissenschaftliche
Fakultät
Regensburger Straße 160
90478 Nürnberg
Raum 2.038

Referenten: Dr. Ulrich Barth, Monika Ettl,
Rita Tandetzke

Anmeldung: Chemielehrer-
Fortbildungszentrum
der Universität Erlangen-Nürnberg
Regensburger Straße 160,
90478 Nürnberg
Tel. : 0911 5302 - 576
gdchfbz@ewf.uni-erlangen.de

Anmeldegebühr:

Bitte bei der Anmeldung 10 € auf folgendes Konto überweisen:

Prof. Dr. Andreas Kometz, Deutsche Bank
Halle, BLZ 860 700 24, Konto-Nr. 532 714
300

Aktuelle Informationen zu dieser und zu weiteren Fortbildungsveranstaltungen finden Sie unter www.gdchfbz.ewf.uni-erlangen.de

Die Veranstaltung ist vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Lehrkräfte der naturwissenschaftlichen Fächergruppe anerkannt. Soweit erforderlich kann Unterrichtsbefreiung erteilt werden, wenn dies die schulische Situation erlaubt. Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer können aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung nicht gewährt werden.

Weitere Informationen

Anträge von Lehrern/Fachlehrern auf Versetzung in einen anderen Regierungsbezirk

Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 19. Januar 2007 Gz. 40.2.1-0321-2/07

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus hat mit Schreiben vom 04.01.2007 Gz. IV.3 - 5 P 7009 - 4.577 mitgeteilt:

„Zur Deckung des Lehrerbedarfs ist es seit Jahren erforderlich, Lehrkräfte in anderen als dem gewünschten Regierungsbezirk einzustellen. Eine Reihe dieser Lehrkräfte stellt in den nachfolgenden Jahren einen Antrag auf Versetzung in den Heimatregierungsbezirk. Eine zunehmende Zahl von Antragstellern wendet sich jährlich mit Schreiben direkt oder indirekt an das Staatsministerium für Unterricht und Kultus und bittet um Berücksichtigung ihres Antrags.

Das Staatsministerium weist darauf hin, dass die Entscheidung über die Anträge in jedem Einzelfall die Regierung trifft, in deren Zuständigkeitsbereich die Lehrkraft derzeit tätig ist. Die von den Bewerbern gestellten Anträge liegen dem Staatsministerium nicht vor und können somit auch nicht gewürdigt werden. Das Staatsministerium ist an der Versetzung von Lehrkräften zwischen den Regierungsbezirken nur insoweit beteiligt als es im Rahmen der Personalplanung eine feste Zahl an Versetzungsmöglichkeiten in die jeweiligen anderen Regierungsbezirke vorgibt. Die namentliche Festlegung erfolgt ausschließlich durch die Regierung. Grundlage dieser Versetzungskontingente sind die Berechnungen des Lehrerbedarfs für jeden Regierungsbezirk. In diesen Wert wird der Lehrerausgleich bereits miteinbezogen.

Das Staatsministerium weist darauf hin, dass voraussichtlich auch zum Schuljahr 2007/08 nur einem geringen Teil der Versetzungsanträge in die Regierungsbezirke Oberpfalz, Ober- und Unterfranken entsprochen werden kann. Entsprechend mehreren Landtagsbeschlüssen haben Lehrkräfte, die ihren Antrag mit Familienzusammenführung begründen, Vorrang bei der Bewertung der Dringlichkeit. Angesichts der großen Zahl an Anträgen und dem geringen Lehrerbedarf in den genannten Regierungsbezirken kann leider auch nicht davon ausgegangen werden, dass allen derartigen Anträgen entsprochen werden kann.

Die Lehrkräfte werden gebeten, von Eingaben an das Staatsministerium abzusehen.“

Die Schulleitungen werden gebeten, betroffene Lehrkräfte an der Schule auf diese Bekanntmachung gesondert hinzuweisen.

E. Hirschmann, Bereichsleiterin

Nichtamtlicher Teil

Freie und demnächst freiwerdende Beförderungsstellen an privaten Förder-schulen;

Ausschreibungen privater Schulträger

Stellenausschreibung für die Private Schule für Kranke der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung gGmbH, Rummelsberg 71, 90592 Schwarzenbruck

Seit Schuljahresbeginn 2006/2007 wird die Schule für Kranke als rechtlich selbständige Schule mit einer kommissarischen Schulleitung betrieben. Die Stelle des Schulleiters/der Schulleiterin wird hiermit ausgeschrieben.

Das Stellenprofil wird wie folgt beschrieben:

Stellenbesetzung ab: 1. August 2007

Stellenbezeichnung:
Sonderschulrektorin/Sonderschulrektor
(BesGr. A 14)

Schulträger:
Die Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung gGmbH
Rummelsberg 74, 90592 Schwarzenbruck

Schule:
Private Schule für Kranke
Rummelsberg 71, 90592 Schwarzenbruck

Schülerzahl: 58

Erwartet werden:

- Fundierte Kenntnisse und Praxiserfahrungen im Bereich der Körperbehindertenpädagogik, -didaktik und -methodik
- Fundierte Kenntnisse in den ausgewiesenen pädagogischen und organisatorischen Aufgabenfeldern einer Schule für Kranke
- Ausgeprägte Fähigkeiten hinsichtlich der interdisziplinären Förderarbeit mit behinderten und kranken Schülern im Kontext aller Fachbereiche und Dienste eines Krankenhauses
- Fähigkeit und Bereitschaft zu einer engen Kooperation und Abstimmung hinsichtlich der fachlichen, personellen und strukturellen Belange mit der Schulleitung des Privaten Förderzentrums für Körperbehinderte Wichernhaus Altdorf

- Kirchliche Zugehörigkeit (Konfession gem. A cK)
- Einbindung in die Trägerstruktur der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung
- Umsetzung des diakonischen Profils

Bewerbung an:
Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung
Rummelsberg 74
90592 Schwarzenbruck

Friedrich Gleißner, Diakon, Geschäftsführer

Das Diakonische Werk der Evang.-Luth. Dekanatsbezirke Bad Windsheim, Markt Einersheim, Neustadt/Aisch und Uffenheim e.V. besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt 2007 am Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum I, Friedensweg 8b, 91438 Bad Windsheim, Tel. 09841/4130, Schulnummer 6049, die Stelle

einer Sonderschulrektorin/eines Sonderschulrektors der BesGr. A 15.

Die Stelle ist nicht teilzeitfähig.

Die private Schule versorgt Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf im vorschulischen Bereich sowie in den ersten Jahrgangsstufen in den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache und sozial-emotionale Entwicklung aus dem gesamten Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim. Sie kooperiert eng mit dem Teilzentrum II öffentlicher Trägerschaft, das für den Mittel- und Oberstufenbereich zuständig ist. Zur Zeit werden an der Schule 245 Kinder in 14 Sonderpädagogischen Diagnose und Förderklassen sowie in vier SVE-Gruppen unterrichtet. Außerdem existiert ein differenziertes System der mobilen sonderpädagogischen Hilfen und des Mobilen sonderpädagogischen Dienstes.

Wir erwarten

- Lehrbefähigung für das Lehramt an Sonderschulen

- kirchliche Zugehörigkeit (Konfession gem. AcK-Klausel) und die Bereitschaft, den diakonischen Auftrag des Schulträgers mitzutragen.
- unterrichtliche Erfahrungen im Bereich der Schulvorbereitenden Einrichtungen und der Diagnose- und Förderklassen sowie in den Aufgabenbereichen der mobilen sonderpädagogischer Hilfe und des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes
- Fähigkeit und Bereitschaft, diese Aufgabengebiete unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheit konzeptionell weiterzuentwickeln.
- engagierte und ideenreiche Umsetzung des Konzeptes des Sonderpädagogischen Förderzentrums und Weiterentwicklung des Schulprofils.
- Vorerfahrungen in der Leitung eines Sonderpädagogischen Förderzentrums, insbesondere Führungsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen sowie Organisationsgeschick und Teamfähigkeit. Es sollten Impulse der inneren Schulentwicklung aufgegriffen werden; Konzepte erarbeitet und Qualitätsentwicklung weiter gefördert werden.
- Enge Kooperation mit dem Teilzentrum II sowie anderen Einrichtungen der Diakonie und Diensten für Behinderte, Regelschulen und Kindergärten.
- Bereitschaft zur Übernahme von Leitungsaufgaben an der der Schule angeschlossenen Tagstätte im Rahmen einer nebenamtlichen Tätigkeit.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis 02.03.2007 an das Diakonische Werk Neustadt/Aisch (z.Hd. Herrn Geschäftsführer Höfner) Kirchplatz 5, 91413 Neustadt/Aisch, Tel. 09161 8995-12.

R. Höfner, Diakon, 2. Vorsitzender (Gf)

Das Evang.-Luth. Diakoniewerk Neuendettelsau, Wilhelm-Löhe-Straße 23, 91564 Neuendettelsau sucht für das private Sonderpädagogische Förderzentrum St. Laurentius, Am Kohlschlag 7, 91564 Neuendettelsau (Schul-Nr.: 6203)

eine Sonderschulkonrektorin/einen Sonderschulkonrektor (Besoldungsgruppe A 14) als weitere/n Konrektor/in neben dem ständigen Vertreter des Schulleiters

Derzeit werden an der Schule etwa 300 Kinder in 20 Klassen und 4 SVE-Gruppen betreut.

Bewerber müssen die Befähigung für das Lehramt an Sonderschulen der Fachrichtung Lernbehinderten-, Sprachbehinderten- oder Verhaltensgestörtenpädagogik und eine mehrjährige Berufserfahrung vor allem im Oberstufenbereich an einer entsprechenden Förderschule nachweisen können.

Erwartet werden vor allem:

- die Bereitschaft, den diakonischen Auftrag des Schulträgers mitzutragen
- Sachkompetenz im Umgang mit Kollegium, Elternschaft, außerschulischen Institutionen und anderen Einrichtungen des Schulträgers;
- Handlungskompetenz in Fragen der Schulorganisation und Schulentwicklung;
- kooperative Fähigkeiten in einem Schulleitungsteam;
- Führungsqualitäten, um Bereiche der schulischen Arbeit innovativ, effizient und kreativ zu gestalten;
- Verantwortungsbereitschaft und Organisationsfähigkeit für unterschiedliche Aufgabengebiete in der Schulprofilentwicklung;
- Beratungsfähigkeit in der Zusammenarbeit mit Eltern, anderen Schulen und Einrichtungen.

Für Bewerberinnen und Bewerber ist die Bereitschaft zur engen Zusammenarbeit mit dem privaten Träger erforderlich.

Bewerberinnen und Bewerber sollten ihre Kompetenzen, Fähigkeiten und Aktivitäten und insbesondere ihre Erfahrungen in ihrer Bewerbung zum Ausdruck bringen.

Für die Besetzung ist auch entscheidend, dass sich Bewerberinnen und Bewerber mit den Zielen und Inhalten der Diakonie Neuendettelsau identifizieren können und Mitglied einer christlichen Kirche sind.

Rainer Merz, Abteilungsdirektor Jugend und Schule

Zur Beachtung für staatliche Lehrkräfte:

1. Bewerberinnen/Bewerber reichen eine Zweitschrift der Bewerbung - mit gleichzeitiger Antragstellung auf Zuordnung zur Dienstleistung beim privaten Schulträger unter Fortgewährung der Dienstbezüge

nach Art. 33 Abs. 2 BaySchFG - bei der für sie zuständigen Schulleitung ein **bis spätestens 15. März 2007**.

Die Schulleitungen leiten die Bewerbungen weiter an die Regierung von Mittelfranken **bis spätestens 1. April 2007**.

2. Die Bewerberin/Der Bewerber muss die in den Beförderungsrichtlinien genannten Voraussetzungen erfüllen (KWMBI I Nr. 6/2006: Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 15. März 2006 Gz. IV.6-5P7010.4-4.19125).
Eine evtl. Beförderung ist bei Erfüllung der beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen sowie dann möglich, wenn eine entsprechende Planstelle zur Verfügung steht.

Es wird außerdem darauf hingewiesen, dass die durch die Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber eintretende Stellensperre auf alle neu zu besetzenden Ämter gleicher Wertigkeit und gleicher Funktion verteilt werden muss, unabhängig davon, ob im konkreten Fall der Vorgänger Altersteilzeit beansprucht hatte. **Die Wartezeit bis zur Beförderung wird sich dadurch in der Regel über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus verlängern.**

3. Umzugskostenvergütung nach dem Bayer. Umzugskostengesetz (BayUKG) kann nur gewährt werden, wenn die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

28. Mittelfränkischer Lehrertag des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbandes (BLLV)

am 16. und 17. März 2007 in Schwabach

Zum 28. Mal führt der BLLV Bezirksverband Mittelfranken in Schwabach (Karl-Dehmschule, Gutenbergstr. 22, und Staatliche Realschule, Waikersreuther Str. 9 a) seinen weit über Mittelfrankens Grenzen hinaus bekannten Lehrertag durch.

Folgendes Programm wird angeboten:

Freitag, 16. März 2007

1. Eröffnung des 28. Mittelfränkischen Lehrertags des BLLV
 - 1.1 Begrüßung und Eröffnung (14:15 bis 14:45 Uhr)
Gerhard Gronauer, Pappenheim, 1. Vorsitzender des BLLV Mittelfranken
 - 1.2 Eröffnungsvortrag (14:45 bis 15:45 Uhr)
„Erziehungsnotstand - Wege aus der Krise“
Christian Nürnberger, Bestsellerautor
 - 1.3 Expertenrunde zum Vortrag (15:45 bis 16:30 Uhr)
Dr. Klaus Wild, Wendelstein, Leiter der Abteilung Berufswissenschaft des BLLV Mittelfranken, stellvertretender Leiter der Abteilung Berufswissenschaft des BLLV
2. Arbeitsgruppen (17:00 bis 18:30 Uhr)
 - 2.1 Diagnostik bei Rechenproblemen
Frank Tollkühn, Rimpar, Sonderschullehrer, Leiter der Fachgruppe Förderschulen im BLLV
 - 2.2 Handlungsorientierte Ausbildung - ein neuer Weg für praxisnahe Ausbildung im Lernfeld AWT
Michael Dörr, Nürnberg, Ausbildungsleiter
 - 2.3 Integration durch Kooperation: Außenklassen - Vorstellung von zwei Außenklassenprojekten und von Arbeitshilfen
Rainer Kühlewind, Schwabach, Sonderschullehrer
Gudrun Rüttinger, Nürnberg, Grundschullehrerin
 - 2.4 Tesbih, Thora & Talar: Lernen mit religiösen Artefakten
Dr. Werner Haussmann, Veitsbronn, Akademischer Oberrat
 - 2.5 Analyse der nachhaltigen Förderung der Behaltensleistung von Schülern im Englischunterricht der Grundschule im Bereich Wortschatz
Stefanie Zinßer, Schnaittach, Lehrerin
 - 2.6 Geometrie-„Sternstunden“ des Schulalltags
Peter Sandmann, Eichstätt, Rektor (BMS Bildungsmedien)
 - 2.7 Tipps zur Verwendung von Standardsoftware in der Schulverwaltung

- Karlheinz Pfahler, Roth, Schulleiter, Beratungsstelle für den Einsatz der Leherdatei an bayerischen Volksschulen
- 2.8 Farbspachteltechnik – Buntpapiergestaltung einmal anders
Gitta Siemund-Edwards, Forchheim, Fachlehrerin H/H
- 2.9 Ist es Wissenschaft oder Zauberei?
Wolfgang Hund, Hersbruck, Seminarrektor
- 2.10 Im Schulalltag zur Ruhe finden - Stilleübungen für Lehrkräfte und Schüler
Dorothea Haussmann, Veitsbronn, Lehrerin

Kulturelles Abendprogramm (18:45 bis 20:15 Uhr)

Luise Lähnemann und Eckhard Greiner (Die Erbebensammler): „Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit“ - Szenen, Lieder und Texte von Karl Valentin und Liesl Karlstadt

Samstag, 17. März 2007

3. Arbeitsgruppen (9:30 bis 11:00 Uhr)
- 3.1 Wir wollen was bewegen - die Rechte der Lehrerkonferenz
Hans-Peter Etter, Starnberg, Fachseminarleiter, Leiter der Abteilung Recht im BLLV
- 3.2 How to enjoy text production - „letters“ and „stories“ im Englischunterricht der Hauptschule
Kathrin Wasmeier, Obing, Lehrerin
- 3.3 Orientieren - Entscheiden - Bewerben. Eine Konzeption zur Ausbildungsreife von Hauptschülern
Martin Drexler, Nürnberg, Seminarleiter
Fachlehrer Mu/Kt
Markus Drexl, Lauf, Lehrer
- 3.4 Schafft den Unterricht ab - lasst die Schüler lernen!
Volkmar Weinhold, Neunkirchen am Sand, Seminarrektor
- 3.5 Projekt/Arbeit
Herbert Ramsenthaler, Dinkelsbühl, Lehrer
Doris Ramsenthaler, Dinkelsbühl, Lehrerin
Marcus Braunert, Mannheim, Geschäftsführer ABB Training Center
- 3.6 Printprodukte im Fach KtB in der 7. bis 9. Jahrgangsstufe
Ilonka Schröter, Weißenburg, Fachlehrerin und Fachberaterin
- 3.7 KiDZ - Kindergarten der Zukunft in Bayern
Perta Hülsmann, Fürth, Erzieherin und Kindertagesstättenleiterin
Helga Wohlhöfer, Fürth, Erzieherin
- 3.8 Gesprächsführung für Schulleitungen
Dr. Edwin Ullmann, Würzburg, Universitätsdozent
- 3.9 Methoden, die Projektarbeit in Gang setzen, unterstützen und weiterentwickeln
Ursula Kollar, Dietenhofen, Seminarleiterin H
- 3.10 Individuelle Förderung im Mathematikunterricht der 1. und 2. Jahrgangsstufe
Tanja Parys, Coburg, Lehrerin (Auer Verlag)
4. Berufswissenschaftlicher Vortrag (11:30 bis 12:30 Uhr)
Mathematik neu denken
Prof. Dr. Wilhelm Schipper, Institut für Didaktik der Mathematik, Universität Bielefeld (BMS Bildungsmedien)
5. Arbeitsgruppen (13:30 bis 15:00 Uhr)
- 5.1 Rhythmus erleben
Christiane Ballmann, Erlangen, Musikschullehrerin
- 5.2 Kinder mit AD (H) S: Ursachen und Möglichkeiten des Umgangs
Dr. Edwin Ullmann, Würzburg, Universitätsdozent
- 5.3 Skizzieren kann jeder!
Maximilian Oppel, Zirndorf, Seminarleiter
Fachlehrer m/t
- 5.4 Soziale Kinder lernen besser!
Margit Weidner, Heroldsberg, Regierungsschulrätin
- 5.5 Die schriftliche Hausarbeit - von der Themenstellung zur guten Note
Volkmar Weinhold, Neunkirchen am Sand, Seminarrektor
- 5.6 Rechtschreibstrategien statt Wortbildtraining
Ursula Busley, Lehrerin, Mitarbeiterin am ISB zum Thema „Jahrgangsstufentests“ (BMS Bildungsmedien)
- 5.7 Umarme deinen Tiger: Konstruktives Konfliktmanagement
Stephan Daniel Richter, München, Dipl.-Rel.Päd. (FH)

- 5.8 Geometrie in der Grundschule: Raum-
erfahrung, Flächen- und Körperformen
Dr. Peter Schmidt, Halberstadt, Lehrer
(Mildenberger Verlag)
- 5.9 Expertentum in HsB
Patricia Eckstein, Hilpoltstein, Fachleh-
rerin
Bianca-Maria Geyer, Fachlehrerin
Sabine Enzner, Fachlehrerin
- 5.10 Einfache Kommunikation und Koopera-
tion des Kollegiums mit Hilfe von Micro-
soft Sharepoint
Jörg Schreiber, Nürnberg, Lehrer

Wie jedes Jahr werden zahlreiche Lehr- und
Lernmittelhersteller ihre Produkte in einer
umfangreichen Ausstellung darbieten.

Gesamtleitung des 28. Mittelfränkischen Lehr-
ertags des BLLV:

Dr. Klaus Wild, Flurstr. 14 a, 90530 Wendel-
stein, Leiter der Abteilung Berufswissen-
schaft im BLLV Bezirksverband Mittelfranken
und stellvertretender Leiter der Abteilung Be-
rufswissenschaft im BLLV

2. Bayerischer Förderlehrtag der KEG

am 23. März 2007 in Regensburg (Kolping-
haus St. Erhard, Adolf-Kolping-Str.1)

Förderlehrer packen´s an - Neue Perspekti-
ven der Förderlehrer

Programm:

ab 8:30 Uhr	Anreise, Anmeldung, Eintra- gung in die Workshoplisten
09:30 Uhr	Eröffnung, Begrüßung, Gruß- worte
09:45 Uhr	Eröffnungsreferat mit an- schließender Diskussion
11:00 Uhr	Workshops (Teil1)
12:30 Uhr	Mittagspause
14:00 Uhr	Workshops (Teil2)
16:00 Uhr	Schlussplenum und Verab- scheidung

Der Mittelfränkische Schulanzeiger erscheint monatlich (Doppelnummer 8/9).

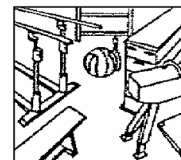
Bezugspreis jährlich 21,50 €, halbjährlich 10,75 €, Einzelnummer 2,- €.

Bestellungen sind an die Regierung von Mittelfranken zu richten (Postfach 6 06, 91511 Ansbach).

Verantwortlich: Bereichsleiterin Elfriede Hirschmann, Ansbach.

Internetadresse: <http://regmfr-neu.bybn.de/serv/download/downabt1/schulanzeiger/schulanzeiger.htm>

Bayerische Sportstätten- Service GmbH



Fachkräfte für Arbeitssicherheit
Technische Überprüfungen durch neutrale Sachkundige

- ☆ Überprüfung von Kinderspielplätzen
- ☆ Überprüfung von Sportanlagen
- ☆ Ausstattung und Wartung von Turnhallen,
Freisportanlagen und Krafträumen

90563 Schwaig · Postfach 100137 · ☎ 09 11/50 55 56
☎ 09 11/50 88 30

- Dynamische Mathematik mit GEONExT
- Logicals - Wie fördere ich das logische
Denken meiner Schüler
- Die Diagnose der LRS-Leistung als Grund-
lage effektiver Förderung in der 5.-7. Klasse
- Von der Lernbeobachtung zur individuellen
Förderung: „Gute Organisation“ - „Gutes
Material“ - „Gute Aufgaben“
- Frühförderung
- Hörclub
- Lernen lernen in der Hauptschule

Unkostenbeitrag:

Mitglieder 5 €, Nichtmitglieder 15 €/5 € (FÖ-
LA + Studierende). Die Tagungsgebühr kann
am Veranstaltungstag bezahlt werden. Ihre
Anmeldung wird mit schriftlicher Anmeldung
verbindlich.

Anmeldungen bitte an:

Judith Dück (Fachgruppe FÖL - Bezirksver-
tretung Oberbayern), Hochgernstr. 12b,
83209 Prien

Email: judith.dueck@gmx.de

Das Bayerische Staatsministerium für Unter-
richt und Kultus erkennt mit Schreiben vom
27. November 2006 den Bayerischen 2. För-
derlehrtag der KEG am 23. März 2007 als
eine die staatliche Lehrerfortbildung ergän-
zende Maßnahme für Förderlehrerinnen und
Förderlehrer an. Dienstbefreiung kann den
teilnehmenden Förderlehrerinnen und För-
derlehrern gewährt werden, soweit es die
schulische Situation hinsichtlich der Unter-
richtsversorgung erlaubt.



Mittelfränkischer Schulanzeiger



Amtliche Mitteilungen der Regierung von Mittelfranken

2006

Stichwortverzeichnis

umfasst die Nummern 1 – 12 (Doppelnummer 8/9), Seiten 1 - 188

	Seite		Seite
A		- Fachgruppe Fremdsprachen im BLLV	27
Ausbildungsreiseanordnung zum Besuch von Seminarveranstaltungen	138	- Fachtagung: Wege der Märchenforschung	138
Aufgaben der Staatlichen Schulämter	164	- Fachverband Textilunterricht e.V.	57
		- Fernstudium „Katholische Religionslehre“ für Lehrerinnen/Lehrer an Grundschulen, Hauptschulen und Förderschulen in Bayern	9
		- Forchheimer Musikwoche	92
B		- Heilsbronner Lehrerinnen- und Lehrertag	138
Bayer. Verkehrssicherheitspreis 2006	14	- Internationale Schulmusikwochen in Salzburg	28
Berufliches Schulwesen		- Lehrgang über Schulwandern für Lehrkräfte an Volksschulen und an Förderschulen	23
- Änderung des Landesfachsprengels für den Ausbildungsberuf Baugeräteführer/ Baugeräteführerin	74	- Mittelfränkischer Lehrertag des BLLV	25
- Erweiterung des bezirksübergreifenden Fachsprengels für Bekleidungsberufe um den Ausbildungsberuf Änderungsschneider/ Änderungsschneiderin	74	- Mittelfränkischer Schulspieltag der Grund-, Haupt- und Förderschulen	22
- Fachsprengel für den Ausbildungsberuf Elektroniker/Elektronikerin für Maschinen- und Antriebstechnik	125	- Mittelfränkischer Umwelttag für Lehrkräfte an Grund-, Haupt- und Förderschulen	136
- Landesfachsprengel für den Ausbildungsberuf Produktionsfachkraft für Chemie	126	- Naturwissenschaftliches Experimentieren für Schüler der Jgst. 1-6	137
- Fachsprengel für den Ausbildungsberuf Tiermedizinische Fachangestellte/ Tiermedizinischer Fachangestellter	169	- Problemlösendes und entdeckendes Lernen - konkrete Anregungen für den Unterricht	137
- Fachsprengel für den Ausbildungsberuf Fachangestellter/Fachangestellte für Markt- und Sozialforschung	186	- Regionale Lehrgänge der Lehrerfortbildung 2007 in Mittelfranken für den Volksschulbereich	184
- Anordnung von Gastschulverhältnissen ab dem Schuljahr 2005/06, Berufsfeld Metalltechnik	104	- Religionspädagogische Fortbildungen des Erzbischöflichen Ordinariats Bamberg	23, 73, 150
- Gastschulanordnung für Auszubildende des Ausbildungsberufes Fotomedienlaborant/ Fotomedienlaborantin	139	- Religionspädagogische Fortbildungen des Bischöflichen Ordinariats Augsburg	11
- Gastschulanordnung für Auszubildende in Industriebereufen des Berufsfeldes Metall im Schuljahr 2006/07	140, 170	- Sonderpädagogischer Tag Erlangen	55
- Gastschulanordnung für Auszubildende im Ausbildungsberuf Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice	169	- Sprachkompetenz Englisch: Sprachkurs in England für Lehrkräfte	22
Bezirkspersonalrat	141	- Staatsbürgerliche Bildung: Berlin-Seminar	10
Bezirksschwerbehindertenvertretung	15	- Umgang mit schwierigen Erziehungssituationen (nicht nur) im Religionsunterricht	10
		- Universität Erlangen-Nürnberg: Fremdsprachenkonferenz	185
		- Universität Erlangen-Nürnberg: Kontaktstudium „Englischunterricht an der Hauptschule - Sprachpraxis“	47
		- Universität Erlangen-Nürnberg: Kooperationsseminar für Lehrkräfte und Studierende	73
F		Fürsorgerichtlinien 2005, Rehabilitation und Teilhabe behinderter Angehöriger des öffentlichen Dienstes in Bayern	24
Fortbildungen/Lehrgänge/Veranstaltungen			
- Arbeitsgemeinschaft Schulberatung in Mittelfranken e.V. (ASchuM)	47	G	
- Arbeitskreis für Schulmusik (AfS)	144	Gabriel-Studie	151
- Arbeit-Wirtschaft-Technik-Uni-Tag	124	Gedanken zum Jahreswechsel 2006/07	174
- Berufspraktisches Seminar der KEG	26	Gedicht: Das Weihnachtslicht	173
- Bildungswerk und Akademie des BLLV e.V.	107, 187	Gesundheitsinitiative Gesund.Leben.Bayern. Projekt Schülerunternehmen „Essen was uns schmeckt“ - Fördermittel 2006	127
- Coaching für Schulleiter und Konrektoren	125	Girls'Day - Mädchen Zukunftstag	48
- Comenius-Schulpartnerschaften, Informationsveranstaltung	74		
- Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne	91		

	Seite		Seite
I			
Impulse		- Herausgabe von Prüfungsunterlagen nach Ablegung der Zweiten Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen und der Anstellungsprüfung der Fachlehrer des Prüfungsjahrgangs 2002	72
- AWT-Experten - Mittelfranken	176	- Prüfungsaufgaben 2006	90
- FIBS - Fortbildung in bayerischen Schulen	130	- Zweite Lehramtsprüfung der Fachlehrer (Anstellungsprüfung) 2006; Schriftliche Prüfung (Klausur)	7
- Fortbildungsinitiative Englisch in der Hauptschule	18	- Zweite Lehramtsprüfung der Fachlehrer (Anstellungsprüfung) 2007	89
- Innovative mittelfränkische Schulen als Preisträger	62	- Zweite Lehramtsprüfung der Fachlehrer (Anstellungsprüfung) 2007; Terminplan	122
- Integration im Dialog - Integration in Schule und Gesellschaft	146	- Zweite Lehramtsprüfung der Fachlehrer (Anstellungsprüfung) 2007; Schriftliche Prüfung (Klausur)	182
- Mathematik-Offensive an Mittelfrankens Grund- und Hauptschulen	158	- Zweite Prüfung der Förderlehrer (Anstellungsprüfung) 2006; Schriftliche Prüfung	8
- Neue Perspektiven für Jugendliche ohne Ausbildungsplatz - Berufsschulen sagen Ja zu JoA	30	- Zweite Prüfung der Förderlehrer (Anstellungsprüfung) 2007	71
- Praxis an Hauptschulen: Mit externen Fachleuten Hauptschüler auf den Beruf vorbereiten	94	- Zweite Prüfung der Förderlehrer (Anstellungsprüfung) 2007; Terminplan	123
- Volksschulen - Förderschulen - Berufliche Schulen; Rückblick auf das vergangene und Ausblick auf das kommende Schuljahr	110	- Zweite Prüfung der Förderlehrer (Anstellungsprüfung) 2007; Schriftliche Prüfung	182
- Was ist bloß mit den Jungen los?	82	- Zweite Staatsprüfungen für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen 2007 nach der Lehramtsprüfungsordnung II	70
- Wenn das Unvorstellbare passiert ist: Krisenintervention in der Schule	2	- Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen 2007; Terminplan	122
Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund;		- Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Sonderschulen 2006; Durchführung der mündlichen Prüfungen	21
Hausaufgabenrichtlinie	152	- Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Sonderschulen 2006; Durchführung des Kolloquiums	21
Internet, Eltern- und Jugendberatung	78	- Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Sonderschulen 2007; Terminplan	103
L			
Lehr- und Studienfahrten an Grund- und Hauptschulen; Abrechnungshinweise und Kontingentzuweisung für das Schuljahr 2005/06	126	Personalvertretung	
M			
Mittelfranken entdecken - Wo Sinne sich entfalten (Broschüre)	154	- Bezirksschwerbehindertenvertretung	15
Modularisierung in der Hauptschule, Schulversuch	168	- Zusammensetzung des Bezirkspersonalrats bei der Regierung von Mittelfranken	141
N			
Nicolaus-Copernicus-Planetarium Nürnberg	57, 153	- Zusammensetzung des Personalrats für Förderschulen bei der Regierung von Mittelfranken	141
Naturkunde-Museum Bamberg	15		
P			
Prüfungswesen			
- Einsichtnahme in Prüfungsunterlagen; Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen und Anstellungsprüfungen für Fachlehrer und Förderlehrer	8, 183		
R			
		Regensburger Domspatzen	27
		Rezensionen	15, 58, 79, 92, 155, 187

	Seite		Seite
S			
Sammlungen			
- Schullandheimsammlung	57		
- Schulsammlung für die bayer. Jugendherbergen	154		
- Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.	56, 143		
Schulanfangsgottesdienst	144		
St			
Stellenausschreibungen (staatlich)			
- Beförderungsstellen an öffentlichen Förderschulen	35, 113		
- Beförderungsstellen an öffentlichen Volksschulen	4, 20, 40, 65, 85, 99, 116, 132, 148, 160, 179		
- Beratungslehrkraft an Volksschulen als Koordinatorin	68		
- Beratungsrektorin/Beratungsrektor (Schulpsychologin/Schulpsychologe) an Volksschulen	97		
- Fachberatung Informatik an Volksschulen	120		
- Fachberatung Musik an Volksschulen	69, 121		
- Fachberatung Sport an Volksschulen	34, 88, 134, 135		
- Fachberatung Werken/Technisches Zeichnen und für den Gewerblich-technischen Bereich (GtB) an Volksschulen	120		
- Fachberatung Werken/Textiles Gestalten und für den Hauswirtschaftlich-sozialen Bereich an Volksschulen	88, 119		
- Lehrerstellen an Volksschulen unter Beteiligung der Schulleitung	6, 43		
- Leitung des Staatsinstituts für die Ausbildung von Förderlehrern in Bayreuth	164		
- Medienpädagogisch-informationstechnische Beratung an Grund- und Hauptschulen	68		
- Referentenstelle an der Regierung von Mittelfranken	64		
- Sachgebietsleiterstelle an der Regierung von Mittelfranken	96		
- Schulratsstellen; fachlicher Leiter bei den Staatlichen Schulämtern Stadt Fürth und Landkreis Fürth	31		
- Schulratsstellen; fachlicher Leiter bei den Staatlichen Schulämtern Stadt und Landkreis Ansbach	96		
		- Schulratsstellen; weiterer Schulrat bei den Staatlichen Schulämtern Stadt Erlangen und Landkreis Erlangen-Höchstadt	31, 84, 178
		- Schulratsstellen; weiterer Schulrat beim Staatlichen Schulamt Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen	32
		- Schulratsstellen; weiterer Schulrat beim Staatlichen Schulamt Stadt Nürnberg	64
		- Seminarleiterstelle, Ausbildung von Fachlehrern der musisch-technischen Fächer	33
		- Seminarleiterstelle, Studienseminar zur Ausbildung von Sonderschullehrern - Fachrichtung Sprachbehindertenpädagogik	87
		- Seminarrektorenstelle, Seminar für das Lehramt an Grundschulen	67
		- Seminarrektorenstelle, Seminar für das Lehramt an Hauptschulen	33
		Stellenausschreibungen (privat)	
		- Evang. Schule Ansbach	107
		- Katholische Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e.V.	55, 78
		- Landeskirchenamt in München, Referentenstelle	54
		- Lebenshilfe Würzburg	54
		- Montessori-Förderkreis Rothenburg o. d. T.	107
		- Private Förderschulen in Mittelfranken	51, 76, 127, 142
		- Private Schule zur Lernförderung Scheßlitz (Ofr.)	78
V			
		Versetzung in einen anderen Regierungsbezirk (VS/FöSch)	13, 48
		Versetzung staatlicher Lehrer in andere Länder der Bundesrepublik Deutschland	186
		Versetzung innerhalb Mittelfrankens (VS/FöSch)	12
		Verzeichnis der staatlich geförderten privaten Förderschulen/Schulen für Kranke (Änderung/Ergänzung)	49, 151
W			
		Wettbewerbe	
		- Bundessieger beim Schülerzeitungswettbewerb der Länder 2005	90
		- Innere Schulentwicklung Innovationswettbewerb (i.s.i.) 2006	106
		- Wettbewerb für Schülerzeitungen im Schuljahr 2006/07	171
		Windsbacher Knabenchor	60